

Die schnellsten im Kreis und in Westfalen

LEICHTATHLETIK Lauffreunde mit vielen Altersklassensiegen und vorderen Platzierungen in den Bestenlisten

BÖNEN ■ Nach einer Unterbrechung von zwei Jahren ist für das Jahr 2016 wieder eine Kreisbestenliste für den Leichtathletikkreis Unna-Hamm erschienen. Joachim Schneider von der DJK Werl hatte sich bereit erklärt, die Kreisbestenliste zu erstellen. Sein Verein gehört seit dem vergangenen Jahr zum heimischen Leichtathletikkreis.

Die Liste zeigt, dass die Lauffreunde Bönen in der Straßenlaufszene der Region ein Wörtchen mitzureden haben. Die Bönener Ausdauersportler erscheinen bei den Frauen 28 Mal, bei den Männern 40 Mal sowie bei den Kindern und Jugendlichen 15 Mal auf den Plätzen eins bis drei.

Spitzenergebnisse gab es dabei für Ingo Hanke und Hauke Deutschmann. Hanke liegt in der Altersklasse M40 viermal auf dem ersten Rang über fünf Kilometer in 18:41 Minuten, über zehn in 38:10, über 15 in 57:50 und im Halbmarathon in 1:24:25 Stunden. Dazu kommt ein zweiter Platz im Marathon (3:19:47) Hauke Deutschmann, dem eine 5-km-Zeit fehlt, bringt es in M35 auf vier erste Plätze (10 km in 37:38 Minuten, 15 km in 57:35, Halbmarathon in 1:24:35 Stunden und im Marathon 3:14:58).

In der Altersklasse U20 zeigt sich Jonas Deimann vorne. 59:47 Minuten für 15 Kilometer und 1:32:03 Stunden für den Halbmarathon brachten ihm jeweils die Spitzen-



Zahlreiche Lauffreunde tauchen wieder in den Kreisbestenlisten auf. ■ Foto: Korvin

position, 17:41 über fünf und 36:54 für zehn Kilometer jeweils Silber ein. In M50 lief Todt G. Willingmann dreimal die schnellste Zeit im Kreis (5 km 19:17, 10 km in 40:17, Marathon in 3:13:52). Ergänzend gibt es Rang zwei über 15 km (1:01:31) und drei im Halbmarathon (1:32:34).

Weitere erste Plätze der Lauffreunde in der Kreisbestenliste:

Manuel Sinner (Hauptklasse): 10 km in 38:22 Minuten., Marathon in 2:58:12 Stunden

Sven Serke (M35): Halbmarathon in 1:15:18 Stunden, Marathon in 2:29:00

Marcus Voß (M45): 5 km in 18:16 Minuten

Martin Munk (M45): Marathon in 3:09:21 Stunden

Joachim von Glahn (M55) 5 km in 22:23 Stunden

Peter Hien (M55): 15 km in 1:12:47 Stunden

Bernd Jahn (M65): 10 km in 52:10 Minuten

Ulf Kasischke (M70) erreichte als ältester Lauffreund

über 15 Kilometer in 1:20:02 Stunden und beim Halbmarathon in 1:56:55 Stunden jeweils Platz zwei. Der jüngste Lauffreund, der sich in der Kreisbestenliste platzierte, war Joaquin Grabbe (M14). 25:44 Minuten für fünf Kilometer bedeuteten Platz 2.

Bei den Frauen steht Katrin Walter unangefochten an der Spitze. In ihrer Altersklasse W35 erreichte sie fünfmal die beste Zeit (5 km 19:31, 10 km 40:16; 15 km 1:02:39, Halbmarathon 1:31:09, Marathon 3:28:33). Sie wird den Lauffreunden nach ihrem Vereinswechsel zur LG Hamm aber ebenso wie Serke fehlen.

Ganz vorne platzierten sich in der Hauptklasse Iva Bartmann (15 km 1:17:18, Halbmarathon 1:58:27) und in der W30 Janine Moritz (15 km 1:26:09, Halbmarathon

2:05:34). Bartmann erscheint in der Hauptklasse über zehn Kilometer mit 50:05 Minuten zusätzlich auf dem zweiten Rang. Petra Sommer lieferte in W50 über die Marathondistanz mit 4:44:55 Stunden die schnellste Zeit ab. Rang zwei in der Hauptklasse steht auch für Nadine Donkiewicz mit 26:45 für die 5-km-Distanz zu Buche. In der W65 lief Gisela Homeyer über 5 km (27:43), 10 km (57:12), 15 km (1:31:02) und Halbmarathon (2:14:56) jeweils die zweitschnellste Zeit.

Der weibliche Lauffreunde-Nachwuchs in der Übersicht:

U 18, 5 km: 2. Zoe Zicholl 23:44 Minuten, 3. Marie Donkiewicz 31:27

U 18, 10 km: 1. Carlotta Voß 50:01 Minuten, 2. Zoe Zicholl 51:59

W14, 5 km: 1. Marie Harder 40:52 Minuten

W15, 5 km: 2. Julie Donkiewicz 26:46 Minuten, 3. Alina Henze 39:11

W15, 10 km: 2. Julie Donkiewicz 1:04:01

Stunden

Als jüngste Lauffreundin gewann Julica Voß die Wertung der W13 über fünf Kilometer in 26:17.

Auch in den übergeordneten Bestenlisten erscheinen die Lauffreunde. So belegte die Marathon-Mannschaft mit Sven Serke, Martin Munk und Hauke Deutschmann, die die Zeit in Köln aufstellten, in Westfalen Platz sechsten und auf der Bundesebene den 45. Rang. Die Einzelzeiten: Serke 2:49:05 Stunden, Martin Munk 3:09:21, Hauke Deutschmann 3:14:58.

Serkes Halbmarathonzeit von 1:13:44 bedeutete zudem den fünften Platz der M35 in der westfälischen Bestenliste. Seine Marathonzeit von exakt 2:29 brachte ihm folgende Platzierungen ein: 4. Männerwertung Westfalen, 2. Altersklassenwertung; 42. Männerwertung).

Katrin Walter erscheint in ihrer Altersklasse W35 mit zwei Bahnzeiten in der westfälischen Bestenliste (1500 m 5:26,19 Minuten 3. Platz, 3.000 m 11:18,1 4. Platz). Gisela Homeyer war über 3.000 m mit 16:45,3 Minuten in der W65 westfalenweit die schnellste Frau. Auch bei den Straßenläufen sind beide in der westfälischen Bestenliste präsent: Walter über die 10-km-Distanz als Neunte, im Halbmarathon als Sechste und im Marathon als Zweite, Homeyer über zehn Kilometer in als Dritte. ■ WA